

# FREE2PLAY-LYRIK

Nächtelang brüteten unsere Redaktionsdichter in konspirativen Mondlichtsitzungen, um zu beweisen: Das Free2Play-Genre ist ein wahrer Quell der Poesie. Von Michael Graf und Markus Schwerdtel

Das Premium-Item  
Premium-Items sind rar,  
doch du willst eines haben,  
ist klar.  
Dann musst du halt blechen,  
doch das wird sich rächen,  
wenn die Bank schaut am  
Ende aufs Jahr.

## Das Konto

Als um Mitternacht ermüdet ich  
den Schreibtisch noch gehütet über manchem  
Spiel voll Grinding, zäher Warterei und mehr,  
Als ich schon mehr schlief als wachte,  
war mir, als ich's klar bedachte,  
So, als müsste ich nun holen, holen einen Boost-  
ter her.

»Ja, im Echtgeldladen«, murrst ich,  
»krieg ich einen Booster her!«  
Sprach das Konto: »Nimmermehr!«

Denn die Echtgeldkäufe hoben,  
seit sie sich ins Konto schoben,  
meine Schulden in die Höhe, und ich sagte unge-  
fähr: »Diese gottverdammten Spiele,  
gratis sind sie, doch nicht viele, kann ich  
ohne Grinding-Mühle, spielen einfach nebenher.  
Sag, wie soll ich diese Grüte spielen einfach  
nebenher?

Sprach das Konto: »Nimmermehr!«

Die Mikrotransaktion  
Was ist so klein, so unaufdringlich,  
Lockt sanft wie ein Sirenton,  
Tut gar nicht weh, bleibt stets er-  
schwinglich?  
Das ist die Mikrotransaktion.

Sie schlägt alleine kaum zu Buche,  
Drum rate ich dir ganz salopp:  
Geh ins Menü, schau nach und suche,  
Nach einem Button namens »Shop«.

Kaufst du sehr viel im Echtgeld-Laden,  
Dann nennen sie dich zärtlich »Wal«.  
Kannst virtuell im Reichtum baden;  
Dein Konto voll? Das war einmal.

Das Kosmetik-Item  
Du siehst ihn und du willst ihn haben,  
Nur ein paar Euro legst du hin,  
Willst dich an seiner Schönheit laben,  
An seiner Pracht – am Helden-Skin.

Und aus der Lootbox ewig purzelt,  
Erdacht von Menschen ohne Ethik,  
Weil das System im Glücksspiel wurzelt,  
Die allerfeinste Schrottkosmetik.

Dein Umhang brennt, die Waffe funkelt,  
Denn dafür zahlst du richtig Pinke.  
Zwecks Schönheit kaufst du, wie man munkelt,  
Sogar für deinen Panzer Schminke.

## Das Gratisspiel

Das Spiel, das niemals etwas kostet,  
Das gibt es, darfst du gerne glauben,  
Es will dir nur die Freizeit rauben,  
Weil es den Spielspaß letztlich frostet.

Dann wird es zäh wie Teppichkleister,  
Es zieht sich, quält sich, dehnt sich lange,  
Nur Grind, der hält dich bei der Stange,  
Es sei denn, du bist Echtgeldmeister.

Im Shop stehn all die schönen Sätze:  
Erfahrungsboost und Item-Schätze,  
Ersparen dir das Daumdrehen.

Ressourcenkauf und Levelsprünge,  
Greif zu, dann fühlen sich die Dinge,  
Schon fast wie früher an, wirst sehen.

## Pay2Win

Du glaubst, zum Siegen braucht man Können?  
Das ist doch Quatsch, du musst dir gönnen!  
Greif einfach in dein Portemonnaie,  
Schon schmilzt der Feind wie warmer Schnee.

Für ein paar Cent die dickste Knarre,  
Für etwas mehr die schnellste Karre,  
Zum Sieg legst du nen Fuffi hin,  
Das nennt man doch nicht Pay2Win!

Im Megapanzer für'n paar Groschen,  
Da sind die Newbies schnell verdroschen!  
Wer gratis spielt – bei Fischen Futter –  
Taugt doch nur als Kanonenfutter.

Das ist nicht fair? Ach, geh doch weinen!  
Beziehungsweise: Zahl mit Scheinen!  
Wer Geld hat, komm, das sagen alle,  
Lebt auch in Spielen richtig pralle.

Und schlägt dich trotzdem jede Pfeife?  
Dann denk mal nach, mein Freund, und greife  
Für wenig Geld zum Starter-Pack  
Und rotz die andern einfach weg.

## Der In-App-Kauf

Steckst du im Mobile-Spielchen fest,  
Gibt's etwas, das dich jauchzen lässt!  
Denn es verlängert deinen Lauf:  
Der In-App-Kauf.

Bei Google schäumt  
der Schampus \*schluck\*,  
Bei Apple lacht der Chef Tim Cook.  
Es türmen sich Moneten auf:  
Vom In-App-Kauf.

Bist du zu jung, gar noch ein Kind?  
Hol Papas Portemonnaie geschwind!  
Die Karte nimm mit »visa« drauf:  
Zum In-App-Kauf.

Wenn der Gerichtsvollzieher schellt,  
Spring aus dem Fenster, gib kein Geld,  
Erklär »Auf Wiedersehn!« und schnauf:  
Drecks-In-App-Kauf!